Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
J. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 558.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 13. August.

1889.

Die Reise des Kaisers Franz Josef.

Aussig, 12. August. Der Kaiser Franz Josef traf heute früh 7 Uhr 45 Minuten in Aussig ein. Auf dem Perron des Bahnhofes waren die Spitzen der weltlichen und geistlichen Lokal-Behörden unter Führung des Bezirkshauptmanns Hütter, sowie eine Deputation des Adels unter Führung des Fürsten Moritz Lobkowitz zum Empfange anwesend. Nachdem der Kaiser, welcher in Marschalls-Uniform war, dem Waggon entstiegen, schritt derselbe auf den Bezirkshauptmann zu und erkundigte sich bei demselben über die Industrie- und Arbeiterverhältnisse des Bezirkes. Der Kaiser ließ sich sodann die einzelnen Spitzen der Behörden vorstellen und beehrte mehrere der Herren mit huldvollen Ansprachen. Hierauf nahm Se. Majestät die Vorstellung der durch den Fürsten Moritz Lobkowitz geführten Adelsdeputation, bestehend aus 8 Herren und 5 Damen, entgegen, und unterhielt sich längere Zeit mit denselben. Der Kaiser begab sich sodann in den festlich geschmückten Wartesaal und nahm daselbst mit dem Erzherzog Franz Ferdinand das Frühstück ein. Für die Begleitung war in den anstoßenden Lokalitäten servirt. Nach kaum 10 Minuten Aufenthalt erschien der Kaiser wieder auf dem Perron und sprach nochmals mit den einzelnen Mitgliedern der Adelsdeputation, insbesondere mit den Damen und dem Fürsten Lobkowitz. Der Kaiser grüßte hierauf huldvoll das zahlreich auf dem Perron anwesende Publikum, schritt auf den Bezirkshauptmann Hütter zu mit den Worten: „Es hat mich sehr gefreut" und bestieg wieder den Hofwagen. Nach programmmäßigem halbstündigen Aufenthalt setzte sich dann der Hofzug in Bewegung. Sowohl bei der Ankunft des Kaisers, wie bei der Abfahrt brach das Publikum in enthusiastische Hochrufe aus. — Der Bahnhof, die Stadt Aussig, sämmtliche an der Eisenbahn liegenden Ortschaften waren beflaggt, ebenso waren alle in den Elbplätzen ankommenden Schiffe bewimpelt. Die Stimmung der Bevölkerung war die freudigste, begeistertste.

Dresden, 12. August. Zu dem Empfange des Kaisers Franz Josef in Nieder-Sedlitz, bei der heute Vormittag erfolgten Ankunft, hatte der König Albert österreichische Dragoner-Uniform mit dem Orden vom goldenen Vließ und dem Bande des Leopoldordens angelegt. Prinz Georg war in der Oberst-Uniform seines österreichischen Regiments erschienen, Prinz Friedrich August war in Majors-Uniform mit dem Bande des Leopoldordens. Zum Empfange waren außerdem anwesend: Prinz Johann Georg, sowie das königliche und das prinzliche Gefolge, ferner der Kreishauptmann v. Koppenfels, die Amtshauptleute Le Maistre und Dr. Schmidt und Finanzrath von der Planitz. Sobald der Zug hielt, begab sich der König zu dem Waggon des Kaisers, wo sich die Majestäten umarmten und dreimal küßten. Ebenso begrüßte der Kaiser Franz Josef, welcher das Band des Hausordens der Rautenkrone trug, die Prinzen Georg und Friedrich August. Nach Vorstellung des beiderseitigen Gefolges fuhren die Herrschaften unter den Hochrufen und dem Werfen von Blumen seitens des zahlreichen Publikums in 5 Galawagen nach dem 1/2 Stunde entfernten Lustschloß Pillnitz. Im ersten Wagen befanden sich der König mit dem Kaiser, im zweiten Prinz Georg mit dem Erzherzog Ferdinand.

Pillnitz, 12. August. Der Kaiser Franz Josef und der Erzherzog Franz Ferdinand wurden bei der Ankunft hier von der Königin und der Prinzessin Mathilde empfangen und von der großen Volksmenge, die sich in der Nähe des Schlosses angesammelt hatte, mit stürmischen Zurufen begrüßt. Mittags fand Familiendiner im Bergpalais statt, an dem Kaiser Franz Josef, Erzherzog Ferdinand, der König und die Königin von Sachsen, die Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Georg, Max und Prinzessin Mathilde, theilnahmen. Im Mittelpalais war eine Tafel von 21 Gedecken aufgestellt, an der das österreichische und sächsische Gefolge speiste.

Dresden, 12. August. Der Kaiser Franz Josef und der Erzherzog Franz Ferdinand, welche Schloß Pillnitz Nachm. 1 1/4 Uhr verlassen hatten, trafen, von dem König und den königlichen Prinzen bis Niedersedlitz begleitet, mittelst Extrazuges hier ein und setzten ohne längeren Aufenthalt die Reise nach Berlin fort. Als der Extrazug wenige Augenblicke auf dem Böhmischen Bahnhofe anhielt, brachte das daselbst anwesende äußerst zahlreiche Publikum dem Kaiser enthusiastische Ovationen dar.

Berlin, 12. August. Die Ankunft des Kaisers Franz Josef erfolgte wenige Minuten nach 5 Uhr. Am Bahnhof waren Kaiser Wilhelm, sowie sämmtliche hier anwesende Prinzen, Fürst Bismarck, Graf Moltke, Graf Herbert Bismarck, sowie die gesammte Generalität. Die Begrüßung der Majestäten trug einen überaus warmen und herzlichen Charakter. Beide Monarchen waren sichtlich bewegt. Nach Abschreitung der Ehrenkompagnie setzte sich der Zug nach der Stadt in Bewegung. Denselben eröffnete die Leib-Eskadron des Gardes du Corps-Regiments. In dem ersten Wagen, welchem Spitzenreiter voraufritten, saßen beide Kaiser; in dem zweiten Prinz Heinrich mit dem Erzherzog Franz Ferdinand. Hieran schloß sich eine Eskadron des Garde-Kürassier-Regiments, wie die Leib-Schwadron an der Spitze in Zugfront. Sodann folgten die übrigen preußischen Prinzen, ferner in einem Wagen der Reichskanzler Fürst Bismarck, Graf Kalnoky und Graf Herbert Bismarck; sodann Graf Moltke mit dem Chef des österreichischen Generalstabes, Feldzeugmeister Baron Beck, das übrige Gefolge des Kaisers Franz Josef, sowie endlich die zum Ehrendienst befohlenen Offiziere. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhof Thiergarten bis zum königlichen Schlosse, auf welchem die Garnisonen von Berlin, Potsdam und Spandau Spalier bildeten, wurden die Majestäten von dem Publikum mit unbeschreiblichem Enthusiasmus begrüßt. Beim Schlosse, wo auf der Rampe die erste Kompagnie des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments als Ehrenkompagnie aufgestellt war, schritt der Kaiser Franz Josef die Front der Kompagnie ab und begab sich alsdann, vom Kaiser Wilhelm geleitet, in's Schloß, wo die Kaiserin Victoria Augusta und die Kaiserin-Wittwe Augusta nebst den Prinzessinnen des königlichen Hauses den hohen Gast empfingen und herzlich begrüßten.

Berlin, 13. August. Bei dem gestern Abend um 7 Uhr stattgehabten Familiendiner saß die Kaiserin zwischen dem Kaiser von Oesterreich und dem Erzherzog Franz Ferdinand. Der Kaiserin gegenüber saß der Kaiser zwischen der Prinzessin Irene und der Prinzessin Friedrich Leopold. Tafelmusik fand nicht statt.

Berlin, 13. August. Der große Zapfenstreich vor dem königlichen Schlosse verlief bei prachtvollem Wetter in glänzender Weise. Der Kaiser von Oesterreich und das deutsche Kaiserpaar wohnten demselben von den Fenstern des königlichen Schlosses bei. Als die Musik die österreichische Volkshymne intonirte, erhoben sich die Majestäten von den Sitzen und hörten dieselbe stehend an. Das Publikum brach in stürmische Hoch- und Hurrahrufe aus. Der Kaiser von Oesterreich dankte sich allseitig verneigend.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. August. S. M. Schiffsjungenschulschiff „Nixe", Kommandant: Kapitän zur See Büchsel, beabsichtigt am 16. August cr. von Cowes nach Gothenburg wieder in See zu gehen. — S. M. S. „Ariadne", Kommandant: Kapitän zur See Claussen von Fink, ist am 11. August in Madeira angekommen und beabsichtigt am 8. September cr. wieder in See zu gehen.

Baden-Baden, 12. August. Der Schah von Persien wohnte gestern Abend in Begleitung des Großherzogs und des Prinzen Max von Baden der auf dem Kurplatz veranstalteten Illumination bei. Heute hat sich derselbe zur Abhaltung einer Jagd in den Stadtwald begeben. Dem Vernehmen nach wird der Schah seinen Aufenthalt hier bis zum Freitag verlängern.

Wien, 12. August. Der türkische Botschafter, Saadullah Pascha, hat die Antwort der Pforte auf die griechische Note betreffs Kretas überreicht. Der „Neuen freien Presse" zufolge wird in derselben entschieden bestritten, daß Seitens der Muselmänner Gewaltthätigkeiten stattgefunden hätten, vielmehr werden einzelne Fälle angeführt, wo von christlichen Banden Gewaltthätigkeiten begangen worden seien. Unbegründet sei auch die Behauptung von der angeblichen Vertheilung von Waffen und Munition an die Muselmänner. Der neuernannte General-Gouverneur Shakir-Pascha sei beauftragt, über die Insel den Belagerungszustand zu verhängen, Kriegsgerichte einzusetzen, und eine ernste Proklamation an die Aufständischen zu richten, in welcher dieselben zur Niederlegung der Waffen aufgefordert würden. Die kaiserlichen Truppen würden ihre Pflicht erfüllen. Die Note schließt mit dem Ausdrucke der Hoffnung, daß die ergriffenen Maßregeln Ordnung und Sicherheit bald wieder herstellen würden.

Paris, 13. August. Der oberste Gerichtshof ist gestern im Berathungszimmer zu einer Konferenz zusammengetreten. Buffet (Rechte) konstatirt mehrfache Widersprüche in dem Anklagevortrage des Generalstaatsanwalts. Nach längeren Berathungen brachte die Rechte den Antrag ein, die Inkompetenz des obersten Gerichtshofes auszusprechen, weil nach den in der Anklageakte angeführten Thatsachen das Verbrechen eines Attentats nicht vorliege; der oberste Gerichtshof sei demzufolge inkompetent. Der oberste Gerichtshof erklärte sich mit 212 gegen 51 Stimmen für kompetent; die Fortsetzung der Berathung wird morgen erfolgen. Die Rechte hat in einer späteren Berathung beschlossen, an den weiteren Verhandlungen nicht mehr Theil zu nehmen.

Pavia, 12. August. Heute Nacht 12 Uhr langte die Leiche Cairolis in Groppello an und wurde nach einer ergreifenden Trauerrede des Bürgermeisters beigesetzt. Bei der Feier waren a. A. der Minister Zarnadelli und die Deputirten Nicotera und Baccarini anwesend.

London, 12. August. Oberhaus. Lord Salisbury erklärte, die Politik der Regierung in Egypten habe sich seit seinem Amtsantritte nicht um Haaresbreite geändert. Die Zustände in Egypten hätten sich seitdem wesentlich gebessert, auch in Bezug auf die Finanzen, wenn schon nicht in dem Maaße, wie es zu wünschen wäre. Es sei unnöthig, die Verpflichtungen zu wiederholen, welche die englische Regierung zu erfüllen genöthigt sei, bevor sie sich von der Vormundschaft über Egypten zurückziehe.

London, 13. August. Im Oberhaus hat gestern Salisbury entschieden das Verlangen Carnarfours, England solle Egypten behalten und wie Ostindien verwalten, zurückgewiesen. Ein solches Ansinnen zeige von ungenügender Achtung der Heiligkeit der Verträge. Die Regierung sei verpflichtet, die von ihr eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen und werde dieser Regel getreulich nachzukommen bestrebt sein.

Bukarest, 12. August. Der König und der Kronprinz kehren am Sonnabend nach einem eintägigen Aufenthalt in Wien hierher zurück, und begeben sich nach Sinaia.

Berlin, 13. August. Seit dem frühen Morgen sind die Straßen von Menschenmengen gefüllt, welche dem Anmarsch der Truppen nach dem Paradefelde beiwohnen wollen. Die Häuser sind dekorirt und geflaggt. Um 7 1/2 Uhr zog eine Leibkompagnie des ersten Garde-Regiments mit sämmtlichen Fahnen des Gardekorps unter klingendem Spiel nach dem Tempelhofer Feld, ihr folgte die Leibschwadron des Garde du Corps-Regiments mit Standarten. Ueberall herrscht enthusiastische Feststimmung. An der Ecke der Koch- und Friedrichstraße haben sich 700 Schüler des Friedrich Wilhelm-Gymnasiums mit eigenem Musikkorps aufgestellt, um dem Kaiser Franz Josef bei der Vorüberfahrt ihre Huldigung darzubringen. Das Wetter ist prachtvoll.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. August.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Landrath Glaeser und Tochter aus Krotoschin. königl. Amtspächter Ulrich Roesler aus Paltschin, die Rittergutsbesitzer Frau v. Barth aus Chraplewo, Frau von Mumm und Tochter aus Frankfurt a. M., Frl. Martha Schaupke aus Brieg. Lieutenant Bieler aus Belgard, die Kaufleute Alb. Kurze aus Straßburg, F. Sliwinski aus Berlin, D. Goldberg aus Krefeld, Moritz Juliusburg aus Oelsnitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schwantes nebst Frau und Tochter aus Kolmar i. P., Jacobsohn aus Danzig, Summarski aus Schrimm, Graf Grabowski aus Grylewo. Choristin Leoni aus Breslau, Major v Rohr und Oberstabsarzt Dr. Schulze aus Militsch, Propst Sikora aus Grylewo.

Hotel de Berlin. Propst Nowak aus Bytin, Fr. Sokolowska mit Schwester aus Niemiezyce, Fr. Mühle mit Schwester aus Krakau, General-Inspektor Heickerodt aus Dresden, Kaufmann Heymann aus Breslau.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Frl. Schindowska aus Niepruszewo, Oberst u. Regiments-Kommandeur im I. Ulan.-Regt. v. Rosen und Pr.-Lieut. u. Adjutant Müller aus Militsch, die Fabrikbesitzer F. Mebus aus Elbing, H. Seeger aus Seegerhall, die Kaufleute Otto Gräntz und M. Schubert aus Berlin, L. Winter aus Wien, H. Sternefeld aus Goch.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Potworowski aus Kosowo, v. Rogalinski aus Krolikowo, Lieutenant v. Knobelsdorf aus Löbau, die Oberamtm. Frau Zeysing aus Mur. Goslin, Frau Rudzinska aus Russisch-Polen, die Kaufleute Toporowski aus Wilno, Klaczynski aus Warschau, Schreiber aus Dresden, Winkler aus Breslau, v. Losocki aus Lechlin, Kazimierski aus Galizien.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Reinhardt aus Breslau, Pivokowsky aus Berlin, Reinhold Prike aus Halle a. S., Kirsch aus Wreschen, Ernst Kühnert aus Kosten, Oekonom Karl Stablendorf aus Bromberg, Gymnasiallehrer Adolf Fraatz aus Berlin, Bauunternehmer Wiesner aus Thorn, Gerichtsvollzieher August Mangke aus Neutomischel.

Theodor Jahns Hotel garni. Gutsbesitzer Hans Jahnz aus Laskowo, Hotelbesitzer Rich. Zedlitzke aus Kempen, Gutsbesitzer Th. Kochman aus Neubuden, die Kaufleute Hugo Landau, Max Pinner u. Isid. Fürst aus Berlin, Herm. Prasse aus Striegau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Russ. Zollbeamter Leon Remanowicz aus Peisern, Lehrer Anton Kajel aus Schepitz, die Verkäuferinnen Frl. Käthe Oberndörfer aus München, Frl. Else Pipping aus Breslau, Frau Marie Janicka aus Slupce.

Graefe's Hotel „Bellevue". Fabrikdirektor Emil Heffler aus Rosenthal, Ingenieur C. Matthies aus Berlin, die Kaufleute E. Ebstein aus Breslau, A. Sperrhake aus Eisenberg S. A.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Leopold und Heiman Wreschinsky aus Pudewitz, Arndt aus Buk, Marks aus Berlin, Meyer und Frau aus Borun, Pietrowski aus Ostrowo, Schindek aus Stettin, Helbig aus Kolkowitz, Langner aus Kirschen, Architekt Freisleben aus Stettin, Kommis Biey aus Polen, Professor Mahn u. Frau aus Königsberg.

Wetterprognose

für Mittwoch, den 14. August 1889, auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 13. August. Wolkig, kühl, vielfach bedeckt und Regen, früh Nebel oder Nebeldunst, zum Theil sonnig. Mittags normale Wärme. Lebhafter Wind.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad.
12. Nachm. 2	745,6	SW stark	trübe	+18,7
12. Abnds. 9	746,7	SW mäßig	trübe	+15,6
13. Morgs. 7	747,6	SW schwach	heiter	+13,4

Am 12. August Wärme-Maximum + 19°0 Celf.
Am 12. " Wärme-Minimum + 12°8 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. August Morgens 1,80 Meter.
" " 12. " Mittags 1,80 "
" " 13. " Morgens 1,82 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,60, do. per November 19,30, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,25, per März 16,75. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 70,50, per Oktober 66,50, Mai 1890 63,30.

Bremen, 12. August. Petroleum (Schlussbericht) schwach, loco Standard white 7,30 Br.

Hamburg, 12. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—155, do. neuer 162—168, russisch. loco ruhig, 108—112. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl, unverz., still, loco 67. Spiritus still, per August-Septbr. 23 Br., per September-Oktober 23¼ Br., Oktober-November 23½ Br., per Novbr.-Dezbr. 23¼ Br. — Kaffee fest, Umsatz 11000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,20 Br., 7,15 Gd., per September-Dezember 7,35 Br., 7,30 Gd.

Hamburg, 12. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 18,57½, per Dezember 14,72½, per Februar 14,80, per Mai 14,80. — Geschäftslos.

Hamburg, 12. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 78¼, per Septbr. 78¼, per Dezember 78¼, per März 1890 78. — Behauptet.

Wien, 12. August. Weizen per Herbst 8,76 Gd., 8,81 Br., per Frühjahr 9,43 Gd., 9,48 Br. Roggen per Herbst 7,22 Gd., 7,27 Br. Mais per Juli 5,42 Gd., 5,47 Br., per Sept.-October 5,55 Gd., 5,60 Br. Hafer per Herbst 6,75 Gd., 6,80 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 12. August. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 8,67 Gd., 8,69 Br., per Frühjahr 1890 9,26 Gd., 9,28 Br. Hafer per Herbst 6,30 Gd., 6,32 Br. Mais per August-September 5,13 Gd., 5,15 Br., per Mai-Juni 1890 5,67 Gd., 5,69 Br. Kohlraps per August-September 19½ a 19⅝. Wetter: Schön.

Paris, 12. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 22,40, per September 22,75, per September-December 22,90, per November-Febr. 23,30. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,25. — Mehl ruhig, per August 54,00, per September 53,90, per September-Dezember 53,60, per Novbr.-Februar 53,60. — Rüböl ruhig, per August 65,25, per September 65,25, per Septbr.-Dezbr. 66,00, per Januar-April 66,25. Spiritus ruhig, per August 40,00, per September 40,50, per Septbr.-Dezemb. 40,75, per Januar-April 41,25. Wetter: Gussregen.

Paris, 12. Aug. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 47,00 a 47,50. Weisser Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 57,10, per September 44,60, per Oktober-Januar 39,60, per Januar-April 39,50.

Havre, 12. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 12. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 95,00, per Dezember 95,00, per März 95,00. Unregelmässig.

Amsterdam, 12. August. Java-Kaffee good ordinary 52½.

Amsterdam, 12. August. Bancazinn 54⅛.

Amsterdam, 12. August. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 200, per März 206. Roggen loco höher, auf Termine unv., per Oktober 135, per März 141 a 142. —Raps per Herbst —. Rüböl loco 34½, per Herbst 32, per Mai 32.

Antwerpen, 12. August. Heute ist der Petroleum- und Getreidemarkt geschlossen.

London, 12. August. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 3. bis zum 9. August: Engl. Weizen 2780, fremder 76 691, englische Gerste 652, fremde 33 428, englische Malzgerste 16 933, fremde —, engl. Hafer 242, fremder 121 800 Qrts. Engl. Mehl 14 696, fremdes 44 852 Sack und 725 Barrels.

London, 12. August. Schlussbericht. Weizen ruhig, fest, fremder mitunter ½ sh. höher gehalten, Mehl thätig, volle Preise, Mais und Gerste anziehend, Hafer ermattend, Bohnen und Linsen fest, weisse Erbsen theurer.

London, 12. August. 96pCt. Javazucker 22 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 15¼ ruhig.

London, 12. August. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 15⅜. Wetter: Regnerisch.

London, 12. August. Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat 42.

Glasgow, 12. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 4 d. — Stetig.

Bradford, 12. August. Wolle, Garne und Stoffe im Allgemeinen ruhig.

Liverpool, 12. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: stetig. August 6 15/64 Verkäuferpreis, August-September 6 13/64 do., September-Oktober 5 27/32 Käuferpreis, Oktober-November 5 43/64 do., November-Dezember 5 19/32 do., Dezember-Januar 5 37/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 37/64 do., März-April 5 19/32 d. do.

New-York, 12. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 100. Weizen pr. Dezember 87.

Newyork, 12. August. Rother Winterweizen höher, per August 84⅞, per September 83⅞, per Dezember 86¾.

Berlin, 13. August. Wetter: Schön.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 12. August. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,465, Pariser do. 81,175, Wiener do. 170,70, Reichsanl. 108,30, Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 84,80. do. 4proz. Goldr. 93,80, 1860 Loose 122,80, 4proz. ung. Goldr. 84,90, Italiener 93,50, 1880er Russen 90,20, II. Orientanl. 64,00, III. Orientanl. 63,90, 4proz. Spanier 73,50, Unif. Egypter 90,70, Konvertirte Türken 16,10, 3prozentige portgisische Anleihen 66,60.[1]) 5proz. serb. Rente 83,50, Serb. Tabaksr. 83,45, 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. 282½, Centr. Pacific. 113,40, Franzosen 190⅛, Galizier 164½, Gotthardbahn 160,30, Hess. Ludwb. 124,80, Lombarden 100⅛, Lüb.-Büchener 194,00, Nordwestb. 160⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259⅞, Darmstädt. Bank 166,40, Mitteld. Kreditbank 112,80, Reichsbank 132,30, Disk.-Kommandit 233,20, 5proz. amort. Rum. 96,50[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 194⅝.

Dresdener Bank 149,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 146,70, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,00, 4½pCt. Portugiesen 99,00, Siemens Glasindustrie 160,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,20, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer 125,20.

Privatdiskont 2⅜ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260, Franzosen 190⅛, Galizier —,—, Lombarden 100⅛, Egypter 90,70, Diskonto-Kommandit 233,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—.

Wien, 12. August. (Schluss-Course). Andauernd sehr still, Kurse ziemlich behauptet.

Oesterr. Papierrente 83,60, do. 5proz. do. 99,70, do. Silberrente 84,90, 4proz. Goldrente 109,75, do. ungar. Goldr. 99,60, 5proz. Papierrente 94,60, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 125,25, Länderbank 233,00, Kreditaktien 305,65, Unionbank 226,25, Ung. Kredit 319,25, Wiener Bankverein 109,30, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 364,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2535,00, Franzosen 223,00, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 76,30, Lemberg-Czernowitz 234,50, Lombarden 117,50, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 108,50, Amsterdamer 99,05, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,75, Pariser do. 47,55, Napoleons 9,51½, Marknoten 58,52½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 229,00.

Wien, 12. August. Privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 305,50, 4% ungar. Goldrente —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, Ungarische Papierrente —,—. Still.

Petersburg, 12. August. Wechsel auf London 96,50, Russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe 98⅝, do. Anleihe von 84 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 250½, Petersburg. Diskonto-Bank 680, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 539, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146½, Grosse Russ. Eisenbahn 241½, Kursk-Kiew-Aktien 301.

Paris, 12. August. (Schluss-Course.) Fest.

3proz. amort. Rente 88,67½, 3proz. Rente 85,30, 4½proz. Anleihe 104,45, italienische 5proz. Rente 92,75, Oesterr. Goldr. 93⅜, 4proz. ungar. Goldrente 84,28, 4proz. Russen de 1880 —,—, 4proz. unifiz. Egypter 454,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¼, Convert. Türken 16,22½, Türkisch. Loose 59,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 483,75, Lombarden 253,75, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 513,75, do. de Paris 737,50, do. d'escompte 512,50, Crédit foncier 1270,00, do. mobilier 408,75, Meridionalaktien 687,50, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 290,00, Suezkanal Aktien 2267,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 7/16, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,22½, 4proz. Russen de 1889 90,00, Compt. d'Escompte 83,00.

London, 12. August. (Schluss-Course.) Fester.

Engl. 2¾proz. Consols 98 3/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92, Lombarden 10⅛, 4proz. Russen von 1889 90¾, Conv. Türken 16, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 83⅞, 4proz. Spanier 73⅛, 5proz. privil. Egypter 103⅜, 4proz. unifiz. do. 90, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. ägypt. Tributanl. 91, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 90⅝, Canada Pacific 52⅝, De Beers Aktien neue 16⅝, 6proz. konsolidirte Mexikaner 94½.

Rio Tinto 11⅜, Rubinen Aktien ¾ % Agio.

Platzdiskont 2¾ Procent. Silber —.

In die Bank flossen heute 10 000 Pfd. Sterl.

---

[1]) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. August. In Uebereinstimmung mit den von den auswärtigen Plätzen vorliegenden schwachen, lustlosen Meldungen eröffnete unsere Börse in hochgradiger Geschäftsunlust, die den Umsätzen die engsten Grenzen zog und die Notirungen sich nach abwärts neigen liess, ohne dass in den meisten Fällen dieselben aber mehr als Bruchtheile eines Prozentes einbüssten. Selbst in den sonst von der Spekulation bevorzugten Papieren war der Verkehr so gering, dass oft geraume Zeit verging, ehe ein Abschluss perfekt und damit ein massgebender Cours bekannt wurde. — In seinem weiteren Verlaufe gewann das Geschäft zeitweise, wenigstens auf einzelnen Gebieten, etwas an Ausdehnung und die Stimmung an Festigkeit. — Von Bankaktien setzten österreichische Kredit fest ein, weil man, entgegen der seitherigen Anschauung, günstige Ziffern in der demnächst zu veröffentlichenden Semestralbilanz erwartet; Diskonto-Kommandit, Berliner Handelsgesellschaft und Darmstädter lagen matter, Deutsche Bank gut behauptet, die Kaasatitres fast unverändert. — Inländische Eisenbahnaktien standen unter dem Druck überwiegenden Angebots, besonders Lübeck-Büchener, Mainzer und Mecklenburger, erholten sich aber später. — Ausländische Eisenbahnaktien nahezu geschäftslos und ohne ausgeprägte Haltung. — Von Montanwerthen machte sich lebhaftere Bewegung nur in Kohlenbergwerken zu vielfach anziehenden Preisen bemerkbar. — Andere Industriepapiere vorwiegend fest; Dynamit Trust setzten ihre steigende Coursrichtung in beschleunigtem Tempo fort. — Fremde Anleihen im Ganzen ziemlich fest, aber sehr ruhig. — Preussische und Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahn-Obligationen etc. fest, still. — Privatdiskont 2¼ %.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. August. Wetter: WNW. Wind: Bewölkt.

Wie die vorgestrige Börse matt verlief, so wandte sie sich heute vorwiegend fester Tendenz zu. Der Handel gestaltete sich dabei für einzelne, bevorzugte Artikel recht lebhaft.

Loco-Weizen still. Für Termine lagen bei Inlands-Commissionären ziemlich gute Kaufordres vor, welche nur zu anziehenden Coursen ausgeführt werden konnten. Schliesslich war ein Aufschlag von etwa 1 M. zu notiren.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu behaupteten Preisen. Der Terminhandel setzte matt ein auf Grund vorhandener Liebauer Offerten, welche in der That auch zu einem Abschlusse (118/119 Pf. alter Septbr. à 107½ M. auf Stettin) führten. Die vorliegenden Kaufordres, anscheinend hauptsächlich aus der Provinz Posen, verliehen indess dem Markt feste Tendenz, welche auch bis zum Schlusse durchhielt, so dass eine kleine Besserung gegen gestern notirt werden konnte. Es soll von Petersburg ein Stornirungsgebot auf einen früheren Abschluss hier gewesen sein — man sagte eine „Brand"-Depesche; vielleicht hat das auch zur Befestigung des Marktes beigetragen.

Loco-Hafer schwach behauptet. Termine niedriger, am meisten nahe. **Roggenmehl** still. **Mais** unverändert, **Rüböl** in diesjährigen Terminen knapp offerirt, stellte sich ca. ½ M. theurer. Frühjahr blieb vernachlässigt.

Spiritus in fester Haltung, so dass nur wenig belebt und nur ganz unwesentlich besser bezahlt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine anziehend. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 190,5 Mark. Loco 184 bis 194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 189,5 M., per September-Oktober 189,5—190,5—190,25 bez., per Oktober-November 190,5—191 bez., per November-Dezember 191,5—192 bez., per April-Mai 195,5 bis 196,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine fest. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 159,5 M. Loco 153—162 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 M., inländischer 158—161,5 ab Bahn bez., per September-Oktober 159,5—160,5—160,25 bez., per Oktober-November 161,5—162,25 bez., per November-Dezember 162,5—162,25—163,5—163 bez., per April-Mai 165,5—166,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 125—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 128—137 M.

Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine niedriger. Loco 154 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 156,5 Mk., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 157—164, feiner 165—170 ab Bahn bez., per diesen Monat 151,5 bis 150,5 bez., per September-Oktober 146—145,75—146,25 bez., per Oktober-November 144,5—144,25 bez., per November-Dezember 144,25—143,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest Loco 127—129 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Per September-Oktober 22,25 bez., per Oktober-November 22,45 bez., per November-Dezember 22,6 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Per diesen Monat 68 M., per September-Oktober 63,1—63,3 bez., per Oktober-November 62,2—62,4 bez., per November-Dezember 62,1—62,3 bez., per April-Mai 1890 61,9 M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Wenig verändert. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 55,2 M. Loco ohne Fass 56,5—56,4 bez., per diesen Monat und per August-September 55,2—55,1 bez., per September-Oktober 54,1 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 210 000 Liter. Kündigungspreis 36,2 M. Loco ohne Fass 37—36,9 bez., per diesen Monat und per August-September 36,3—36,1 bez., per September 36,5—36,3—36,4 bez., per September-Oktober 34,5—34,4—34,6 bez., per Oktober-November 33,9 bez., per November-Dezember 33,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 12.

Amsterdam	2½	8 T.	169,15 bz
London	3	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	81,15 B.
Wien	4½	8 T.	170,90 bz
Petersburg	6	3 W.	209,75 bz
Warschau	6	8 T.	210,60 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,31 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,44 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,20 bz
Russ. Noten 100 R.	210,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,40 B.
do. do.	3½	104,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,00 G.
do. do.	3½	105,20 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,10 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,90 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,20 bz G.
do. do. neue	3½	103,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 G.
do.	4½	111,80 G.
do.	4	107,00 G.
do.	3½	101,90 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,50 G.
do. do.	3½	101,70 3½ 95,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,30 G.
do.	4	104,75 bz
Ostpreuss.	3½	101,70 B.
Pommersch.	3½	102,25 bz
do.	4	101,70 bz
Posensche	4	101,60 B.
do.	3½	101,20 bz B.
Schles. altl.	3½	101,40 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,40 G.
do.	4	101,10 G.
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,50 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,70 bz
do. do. II.	3½	101,70 bz
do. neul. II.	3½	101,70 bz
Rentenb.: Kur u. Neum.	4	105,75 B.
Pommersch.	4	106,50 bz
Posensche	4	105,70 G.
Preussische	4	105,70 G.
Schlesische	4	105,70 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,60 G.
Bayer. Anleihe	4	106,50 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,80 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	104,10 B.
do. do. 1886	3	95,20 B.
do. amort. Anl.	3½	102,80 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	97,30 bz G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	169,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	336,75 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	146,40 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,25 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,25 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,20 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,25 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	135,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	94,40 kl. 94,80
do. do.	4½	87,00 kl. 87,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,60 kl. 96,70
Buen. Air. Gold-A.	5	96,10 kl. 96,20
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,80 kl. 90,90
do. do.	4½	100,00 kl. 100,90
do. do.	5	105,00 kl. 105,00
Finnländ. Loose.	—	55,00 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	92,20 bz
Italien. Rente	5	93,90 kl. 94,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,40 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,70
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 98,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,30 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,30 B.
Oest. Gold-Rent.	4	93,60 kl. 93,90
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,70 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,60 kl. 73,20
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	322,00 bz
do. 1860er L.	5	122,60 bz
do. 1864er L.	—	307,75 bz
Pester Stadt-A.	6	—,— kl. 90,25
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,25 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 G.
Portugies. Anl. do. 1888	4½	99,20 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,25 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,25 bz G.
do. II. III. IV. V.	4	91,50 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,00
do. do. Obl.	6	107,25 kl. 107,30
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,40
do. do. amort.	5	96,40 kl. 96,75
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 100,60
do. 1880	4	90,30 bz
do. 1884	5	102,10 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	113,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	101,25 bz G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	64,50 bz
III. Orient 1879	5	64,20 bz
Nikolai-Obl.	4	91,70 kl. 91,70
Poln. Schatz-O.	4	—,— kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	172,75 G.
do. 1866	5	161,00 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	96,60 G.
Schwedische	4½	102,80 G.

Schwed. 1886	3½	101,50 G.
do 1888	3	90,20 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,10 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,80 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,10 bz B.
do. do. 88	5	81,20 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	70,50 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,50 kl. 92,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,00 kl. 85,80
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz G.
do. do. do.	4½	100,10 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	80,80 bz
do. Loose	—	253,50 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,70 bz
Altenburg-Zeitz	9 8/15	184,25 bz
Crefelder	5	113,10 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	71,50 B.
Dortm.-Ensch.	3½	96,40 B.
Eutin-Lübeck	1	46,30 bz
Frankf.-Güterb.	4½	105,60 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	193,90 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	68,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,60 G.
Ostpr. Südbahn	6	106,00 bz
Saalbahn	0	51,40 bz G.
Stargard-Posen	4½	105,40 B.
Weimar-Gera	0	26,10 bz
Werrabahn	3	88,25 bz
Albrechtsbahn	1	22,50 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	129,90 bz
do. Westb.	7½	140,00 bz B.
Brünn. Lokalb.	5½	80,40 bz G.
Buschtherader	7½	154,60 bz
Canada Pacificb.	3	59,50 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	205,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,20 bz G.
Graz-Köflach	7	103,90 B.
Kaschau-Od.	4	65,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 bz G.
Lemberg-Cz.	6¾	100,75 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,90 bz
do. Lokalb.	4	61,75 bz
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5	93,25 G.
Raab-Oedenb.	1	
Reichenbach-P.	—	72,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1	50,40 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	81,50 B.
Baltisch. Eisenb.	3	63,80 bz G.
Donetzbahn	5	94,25 bz
Ivang. Domb.	5	98,90 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,90 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,00 bz
do. Südwest	—	75,00 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	212,60 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,75 G.
Gotthardbahn	6	159,00 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	118,75 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	139,75 G.
Lüttich-Lmb.	—	25,40 bz
Lux. Pr. Henri	2	55,75 bz
Schweiz. Centr.	5¾	134,75 bz G.
do. Nordost	4½	116,50 bz
do. Unionb.	4½	111,60 bz
do. Westb.	0	43,30 bz
Westsicilian.	4,34	76,50 B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	71,00 bz B.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,70 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	118,75 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	46,80 bz
Ostpr. Südbahn	5	119,80 bz G.
Saalbahn	5	118,00 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	98,80 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	104,30 B.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,80 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,25 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,60 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,90 bz
Franz-Josefbahn	4	84,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,50 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,40 bz
do Gold-Pr. g.	4	98,20 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,60 G.
do. Salzkammerg	4	101,90 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,10 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 B.
do. Staats- I. II.	5	
do. Gold-Prior.	4	101,60 B.
do. Lokalbahn	4½	81,10 bz
do. Nordwestb.	5	92,75 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,40 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,75 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,50 G.
do. Gold-Prior.	5	104,25 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,60 bz
do. Obligation.	5	102,90 B.
do. Gold-Prior.	5	98,90 bz B.
Chark.-Asow gar	5	100,10 bz
Chark. Krem. gar.	5	99,50 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,10 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,80 G.
Kozlow-Woron. g.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,10 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	96,50 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,30 G.
Kursk-Kiew conv	4	90,75 bz G.
Losowo-Sebast.	5	90,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,80 bz
do. Kursk gar.	4	86,25 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,90 B.
do. Smolensk g.	5	99,20 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,80 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,30 II. 87,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,20 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	71,60 kl. 72,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,00
Warsch.-Wien II.	5	102,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,75 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,80 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,80 kl. 60,00
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,80 bz G.
do. Lit. B.	5	83,40 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,00 kl. 63,30
Central-Pacific	6	113,30 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 B.
Manitoba	4½	100,00 G.
Northern Pacific	6	115,50 G.
San Louis-Francisco	6	115,80 bz G.
Southern Pacific	6	113,80 bz B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,40 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 bz
do. do. II.	3½	111,90 bz
do. do. III. abg.	3½	101,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,25 G.
do. do. V. abg.	3½	98,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,60 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 B.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,20 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,70 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 bz G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,70 G.
do. do. do.	4	102,90 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,75 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	82,10 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	130,00 bz G.
do. Handelsges.	10	176,25 bz G.
do. Maklerver.	10	140,90 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	61,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,00 G.
do. Wechslerbk.	6	198,30 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	164,00 bz
do do. junge	—	158,75 bz
Deutsche Bank	9	170,90 bz G.
do. Genossensch	7½	138,60 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,00 bz
Disc.-Command.	12	233,40 bz
Dresdener Bank	9	150,75 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,50 j. 94,75
Internat. Bank	—	124,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bz G.
Leipziger Credit	10	199,75 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	123,50 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,20 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,60 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	112,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	141,20 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,10 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	176,00 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	141,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,90 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,80 bz
do. Hyp.-Akt.	6½	126,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	598,50 B.
do. Leihhaus	0	80,40 bz
Reichsbank	5,40	132,50 G.
Russische Bank	0	63,70 bz
Schles. Bankver.	7	134,20 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	77,50 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	144,60 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	1	155,50 bz G.
City St.-Pr.	2	88,00 bz G.
Dtsche. Bau	7	118,00 G.
Hann. St.-P.	6	114,00 bz B.

Bauges. Humb.	7	142,00 bz G.
Moabit	6	139,65 bz G.
Passage	3	100,25 bz G.
U. d. Linden	0	41,90 bz C.
Berl. Elektr.-W.	—	162,60 G.
Berl. Lagerhof	0	113,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,50 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,25 bz
Berlin. Bock-Br.	5	115,00 B.
Schultheiss-Br.	15	294,25 G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,00 G.
Deutsche Asph.	3½	91,25 G.
Dynamit Trust	8½	142,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	108,80 bz G.
Glauz. Zucker	7½	116,40 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	233,50 bz G.
do. Schwanitz	12	190,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,00 et
Hemmoor Cem.	12	169,75 bz B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	115,10 G.
Löwe & Co.	15	374,50 G.
Bresl. Linke	9	178,75 bz G.
do. Hofm.	9	178,00 et bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,20 bz G.
Görlitz cv.	—	163,50 bz G.
Görl. Lüdr.	—	179,90 bz
Grusonwrk.	—	276,75 bz G.
Schwarzkopff	—	295,10 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,00 B.
Sudenburg	16	299,00 G.
Oberschl. Cham.	—	148,10 bz G.
do. Draht-Ind.	12	
do. Portl.-Cem.	10	133,00 j. 129,50
Oppeln. Cem.-F.	6	122,25 G.
do. (Giesel)	12	146,75 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	150,00 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	147,90 a 56,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,90 bz G.
Schles. Cement.	18½	192,00 bz
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 bz G.
do. Chamott.	30	390,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	136,50 et bz G.
Berzelius	6½	125,00 bz B.
Bismarckhütte	—	202,80 bz
Boch. Gussst.-F.	—	213,75 bz G.
Donnersmarck	3	77,90 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	96,75 bz B.
Gelsenkirchen	6	150,30 bz
Hibernia	7½	171,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	124,90 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	56,80 bz G.
König u. Laura	—	141,40 bz
Lauchham. cv.	—	157,90 a 120,00
Louise Tief St. Pr.	—	160,00 G.
Oberschl. Bd.	5½	106,70 bz B.
do. Eisen-Ind.	12	197,50 j. 192,00
Redenh. St. Pr.	—	140,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	
Schles. Kohlw.	—	60,25 bz B.
do. Zinkhütten	9	173,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	173,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	65,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	135,75 bz
Tarnewitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	98,50 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.